

Erzgeb. Volksfreund

W. Tageblatt und Amtsblatt W.

Telegraphische Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Korrespondenz:
Schneeberg 10.
Seite 81
Schwarzenberg 19.

für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johann-
georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzm. Wildenfels.

Nr. 224.

Der „Erzgebirgische Volksfreund“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage
des Sonntags und Festtagen. Abonnementspreis monatlich 60 Pfg.
Semestral: im Zustellbezirk der Aue bis 1. Juli 1911 3.00 Pfg., sonst
von 2.00 bis 3.00 Pfg., im übrigen Teil der Aue bis 31. März 1911
4.00 Pfg., im Rest-Teil bis 31. Juli 5.00 Pfg.

Dienstag, den 26. September 1911.

Abdruck von Anzeigen für die am Montag erscheinende Nummer bis um-
mittags 11 Uhr. Die Anzeigen für die nachfolgende Ausgabe der Zeitung
bis zu dem vorgeschriebenen Termin, sowie an bestimmten Tagen nicht
erhalten, werden für die nächsten tageweise erscheinenden Ausgaben
nicht garantirt. Anzeigen für die am Sonntag erscheinende Nummer
sind abzugeben bis zum Freitagabend 6 Uhr. Die Anzeigen sind
eingegeben bis zum Freitagabend 6 Uhr. Die Anzeigen sind
eingegeben bis zum Freitagabend 6 Uhr.

64.
Jahrg.

Auf Seite 24 des hiesigen Güterrechtsregisters ist heute eingetragen worden,
daß zwischen dem priv. Bauunternehmer **Wilhelm Ludwig Martin** in **Albernau**
und dessen Ehefrau **Auguste Friederike geb. Hochmann** die Verwaltung und Auf-
sichtung des Mannes durch Ehevertrag vom 19. September 1911 ausgeschlossen
worden ist.

Schneeberg, den 23. September 1911.

Königliches Amtsgericht.

Aufgebot!

Auf Antrag des:

- 1.) **Maurers und Wirtschaftsbefizers Franz Hermann Schneider** in **Vermö-
grün**
als Eigentümers des Grundstücks Blatt 23 des Grundbuchs für Vermögrün,
- 2.) **Kaufmanns Ernst Max Groß** in **Naschau**
als Eigentümers des Grundstücks Blatt 65 des Grundbuchs für Naschau,
- 3.) **Schuhmachers Friedrich Emil Hartmann** in **Naschau**
als Eigentümers des Grundstücks Blatt 64 des Grundbuchs für Naschau,
— vertreten durch den unter 2. genannten Groß —
- 4.) **Fabrikbesizers Ernst Eduard Enderlein** in **Mittweida**
als Eigentümers des Grundstücks Blatt 182 des Grundbuchs für Mittweida,
word gemäß § 1170 B. G. B. § 946 ff. 982 ff. B. G. B. das Aufgebot
folgender auf vorgenannten Grundbuchblättern eingetragenen Hypotheken-
gläubiger erlassen:
a) zu 1.: der **Christiane Caroline Schneider** in **Vermögrün** in Abt.
III Nr. 1a mit einer Kaufgeldforderung von 78 Thl. 11 Ngr.
9 Pfg.,
b) zu 2.: der verm. **Schullehrer Ficker** in **Naschau** in Abt. III Nr. 3o
mit einer Forderung von 8 Thl. 6 Ngr. 7 Pfg.,
c) zu 3.: des **Schmiedemeisters Christian Gottlob Arnold** in **Naschau**
in Abt. III Nr. 1a mit einer Forderung von 275 Thl. samt Zinsen,
d) zu 4.: der **Dorothea Sophie verehel. Weißflog geb. Ortel** in
Markersbach in Abt. III unter Nr. 1a mit einer Forderung
von 22 Thl. 25 Ngr. 1/2 Pfg.,
e) zu 4.: der **Christiane Concordia verehel. Escher geb. Ortel** in
Mittweida in Abt. III Nr. 1b mit einer Forderung von 137
Thl. 1 Ngr. 1 Pfg.

Diese Hypothekengläubiger oder ihre Rechtsnachfolger, insbesondere etwaige Erben,
werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte spätestens im Aufgebotsstermine,
der auf den

11. Januar 1912 Vorm. 10 Uhr

anberaumt wird, anzumelden, andernfalls sie mit ihren Rechten werden ausgeschlossen
werden.

Schwarzenberg, den 21. September 1911.

Königliches Amtsgericht.

Jahrmarkt in Johannegeorgenstadt
am 2. und 3. Oktober 1911.

Wegen Raummangels erscheint die Wochen-
schau in der morgigen Nummer.

Der Kampf um Tripolis.

Der Kampf um Tripolis, der bisher nur mit Worten
und kleinen Mitteln geführt worden ist, scheint sich all-
mählich zu einem bewaffneten Konflikt aus-
zuwachsen zu wollen. Es scheint, als ob Italien die Absicht
hat, sich eine afrikanische Kolonie „einzuverleiben“, die der
Türkei gehört. Nach einer Meldung aus Turin werden
die Vorbereitungen für die militärische Expedition
Italiens nach Tripolis mit großem Eifer fort-
gesetzt. „Gazetta del Popolo“ meldet: Die Mobilisierung
die von der Regierung angeordnet wurde, geht äußerst
schnell vor sich. Der Kreuzer „Francesco Ferruccio“ ist
von Tarant mit unbestimmtem Ziel abgefahren. Die
Kreuzer „Minerva“, „Puglia“ und „Marco Polo“ haben
den Befehl erhalten, unter Dampf zu gehen. „Gazetta
del Popolo“ erhält aus Messina die Nachricht, daß die dort
liegenden Torpedoboote zahlreiche Munition an Bord ge-
nommen haben und daß in Syrakus mehrere Jäger mit
Lebensmitteln angekommen seien. Aus Ancona sind nach
dem Süden der Kreuzer „Combarbia“, fünf Unterseeboote
und drei Torpedoboote abgegangen. — Nach einer offi-
ziellen Ankündigung in dem in Rom erscheinenden Militär-
blatt wird ein Teil der Jahresschiffe 1888 ein-
berufen, um den Bestand der Regimenter zu ergänzen,
da das Kontingent der unter den Fahnen bleibenden
Soldaten nicht genügt.

Marquis di San Giuliano ist plötzlich nach Rom
zurückgekehrt, wo er mit seinen Direktoren sowie mit
den Ministern des Krieges und der Marine Besprechungen
hatte. Man behauptet, daß alle italienischen Boischafter im

Auslande Befehle erhalten haben, den ausländischen
Mächten die Absicht Italiens kund zu geben, die tripo-
litaniische Frage zu realisieren.“

In Konstantinopel geht das Gerücht, alle ita-
lienischen Dampfer, die den Bedienten versehen,
hätten ihre Fahrten eingestellt, angeblich, weil sie
von der italienischen Regierung in Anspruch genommen
worden sind. Der am Sonnabend in Konstantinopel er-
wartete Dampfer der Societa nazionale sei von dem
italienischen Konsul in den Dardanellen aufgehalten und
nach Italien zurückgeschickt worden.

Ferner wird aus Konstantinopel berichtet, daß die
seit Wochen vor Kreta stationierten zwei türkischen
Kriegsschiffe nach Tripolis ausgelaufen sind.

Verschiedene Gerüchte über eine Besetzung von
Tripolis durch die Italiener haben in Konstanti-
nopol Aufregung und auf der Börse einen Kurssturz her-
vorgeufen. Die türkische Presse fährt eine sehr heftige
Sprache gegen Italien und fordert die Regierung auf,
von Italien Aufklärung über seine Pläne zu verlangen.
Die Tripolitaner richteten an die Pforte Depeschen, in
denen sie die Bildung von einheimischen Batail-
lonen zur Verteidigung des Landes ankündigten.

In Port Said werden Gerüchte verbreitet, daß der
italienische Passagierdampfer „Regina Marghe-
rita“ in Messina von den Türken weggenommen
sei. Der italienische Dampfer „Bosforo“ hat infolgedessen
seine Abreise von Port Said nach den syrischen Häfen ver-
schoben, weil er ebenfalls Wegnahme fürchtet.

Nach einer weiteren Meldung aus Rom hält die eng-
lische Regierung in der Besorgnis wegen der Möglichkeit
eines elementaren Ausbruchs von Fanatismus der Eingeborenen von Tripolis gegen die dortige europäische Kolonie
in Malta Kriegsschiffe zu eventuellen Eingreifen
bereit. Die englische Botschaft in Rom ist in beständiger
Verbindung mit Malta.

Auf Blatt 470 des Handelsregisters ist heute die Firma **Dangefellschaft mit
beschränkter Haftung in Aue** mit dem Sitz in Aue eingetragen und dazu vermerkt
worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Juli 1911 abgeschlossen worden. Gegen-
stand des Unternehmens ist die Beschaffung möglichst zahlreicher, gesunder, preis-
werter Wohnungen. Zur Erreichung dieses Zweckes soll die Gesellschaft Grundstücke
erwerben, Wohnhäuser bauen, vermieten und verkaufen.

Das Stammkapital beträgt einhundertdreißigtausend Mark. Zum Geschäfts-
führer ist bestellt der Schankwirt **Paul Georgi** in Aue.
Aus dem Gesellschaftsvertrage wird veröffentlicht: Bekanntmachungen der Ge-
sellschaft erfolgen im Auer Tageblatt.

Königliches Amtsgericht Aue, den 22. September 1911.

Schwarzenberg. Bekanntmachung.

Die unter dem Geflügelbestande des Gutsbesizers Herrn **Alfred Freitag** hier,
Ortslisten-Nr. 70 Abt. B, ausgebrochen gewesene **Geflügelcholera** ist erloschen.
Schwarzenberg, am 22. September 1911. Der Rat der Stadt.
J. B.: Borges.

Schwarzenberg. Das hiesige Stadtbad wird den 30. 10. 11b. Monats geschlossen.

Schwarzenberg, am 22. September 1911. Der Rat der Stadt.
J. B.: Borges.

Pflegestellengesuch Aue.

Für Zwillingssöhnen, 10 Monate alt, völlig gesund und gut entwickelt, suchen
wir für sofort gute Pflegestellen. Spätere Annahme an Kindesstatt durch die Pflege-
eltern ist nicht ausgeschlossen.

Angebote, denen die Bedingungen beizufügen sind, können auch mündlich in
unserem Stadthaus, Zimmer 6, angebracht werden.
Aue, den 22. September 1911. Der Rat der Stadt. — Armenamt. —

Grünstädtel. Nachtübung.

Zu der Zeit vom 29. September bis 2. Oktober d. J. findet eine **Nacht-
übung** der hiesigen Pflichtfeuerwehr statt. Zur Veruhigung der Einwohnerschaft wird
dies hiermit bekannt gegeben.
Grünstädtel, am 23. September 1911. Der Gemeindevorstand.
Wegel.

Wittwoch, den 27. September 1911, vormittags 10 Uhr, sollen in
Wildenau 9 Stöße halbfertige Preßspäne und 1 Stoch Halb-Cellulose ver-
steigert werden.

Sammelort der Bieter: Bergers Restaurant in Wildenau.
Der Gerichtsvollzieher d. Kgl. Amtsgerichts Schwarzenberg, den 23. Septbr. 1911.

Oberschlema. Deffentliche Gemeinderatssitzung

Dienstag, den 26. September 1911, abends 7 Uhr, im Gemeindeamt.

„Tribuna“ berichtet aus Tripolis: In der italienischen
Kolonie der Stadt herrscht eine Panik. Man fürchtet, daß
es bei Ankunft der türkischen Dampfer, die Waffen,
Munition und Soldaten an Bord haben, zu einem gegen
die Italiener gerichteten Ausbruch des Fanatismus der
Bevölkerung kommen wird. In diesem Falle wären die
Italiener unvermeidlich einem Massaker aus-
gesetzt. In dieser Lage hat sich die italienische Kolonie
an die italienische Regierung gewandt und sie um energische
Maßnahmen zur Sicherung ihrer Staatsangehörigen ersucht.
Tribuna sagt hinzu: Man weiß, daß die italienische
Regierung bereits eine genügende Anzahl Schiffe zur Ent-
sendung in die ottomanischen Häfen bereit hält, für den
Fall, daß es sich als notwendig erweisen sollte, Leben und
Eigentum von Italienern zu schützen.

Im Anschluß hieran wird telegraphisch gemeldet:
Paris, 25. September. Der türkische Geschäfts-
träger erklärte einem Vertreter des „Temps“ in einem
Interview, eine offene oder verkappte Abtretung von
Tripolis komme nicht in Frage. Es sei im wesentlichen
ein muslimantisches Land, das die Türkei mit Erbitterung
verteidigen werde. Die Türkei, sagte er, ist in der Lage,
eine Bandung der Italiener überall zurückzuweisen.

Paris, 25. September. Der „Figaro“ schreibt zu
der tripolitaniischen Angelegenheit: Für Frankreich ist die
Lage politisch klar. Wir haben gegen Italien Ver-
pflichtungen übernommen, die wir loyal erfüllen
werden. Wir erinnern uns seiner guten Dienste und
seiner freundschaftlichen Haltung während und nach der
Konferenz von Algieras. Wir haben Italien versprochen,
unsere Politik nicht mit Tripolis zu beschäftigen. Dieses
Versprechen wird peinlich gehalten werden.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 23. September. (Rückkehr des Reichskanzlers.) Der Reichskanzler, der seit Mittwoch abend als Jagdgast des Fürsten Solms-Baruth in Baruth weilte, ist heute mittag nach Berlin zurückgekehrt.

München, 24. September. (Vom Prinzregenten von Bayern.) Der Prinzregent von Bayern ist von Hofenschwangen heute abend im Sonderzug hier eingetroffen. Beim Aussteigen aus dem Salonwagen wurde der 51jährige, von Altersden heimgekehrte Fürst von zwei Dienern gestützt, ging aber dann allein, wenn auch gebeugt, nach dem offenen Zweispänner, in dem er mit dem Flügeladjutanten Major Graf v. Castell durch die am ersten Oktoberfestsonntage besonders verkehrsüberfüllten Straßen nach der Residenz fuhr. Das Publikum begrüßte ihn mit lebhaften Hochrufen, für die der Regent mit freudigem Lächeln dankte. Er sieht sehr angegriffen aus. Kurz zuvor war die einzige Tochter und Hausgenossin des Regenten, Prinzessin Theresia von Bayern, aus Lindau in München angekommen. Die Verlegung des Hoflagers nach Berchtesgaden soll am Dienstag vormittag erfolgen. Prinz Ludwig ist ebenfalls nach München zurückgekehrt.

Spanien.

Madrid, 23. September. (Zur Lage in Spanien.) Ministerpräsident Canalejas erklärte, die konstitutionellen Garantien würden vorläufig aufgehoben bleiben, da die Regierung jene Arbeiterverbände, welche einen anarchistischen Charakter tragen, auflösen wolle.

Madrid, 24. September. (Rückkehr der Königsfamilie.) Die königliche Familie ist heute vormittag aus San Sebastian hierher zurückgekehrt.

Rußland.

Petersburg, 23. September. (Fortsetzung der Stolypinschen Nationalpolitik.) In Kiew fand, wie "Wirsowaja Wjedomosti" meldet, eine Versammlung der Oktoberisten und Nationalisten der Reichsduma statt, an der auch deren Präsident Rodjanko und Gutschkow teilnahmen. Die Mehrheit beschloß die Fortsetzung der Stolypinschen Nationalpolitik. — Die offiziöse "Rossija" schreibt: Die in der Presse verbreiteten Gerüchte über eine Aenderung der russischen Politik als Folge des Todes des Ministerpräsidenten Stolypin sind unbegründet. Die Politik Stolypins, die organisch mit dem Leben des russischen Reichs und seinen Bedürfnissen verbunden war, kann nicht mit dem Tode ihres Trägers sterben. Die Wahrung der monarchischen Idee, der Rechte des russischen Monarchen und des russischen Volks war und bleibt die Aufgabe der russischen Regierung. Wenn von einem Wachsen des Absolutismus als Folge des Riewer Muechelmordes gesprochen wird, so wird augenscheinlich eine Beunruhigung der öffentlichen Meinung bezweckt. Im Gegenteil hat die Volkvertretung Wurzel im Volksbewußtsein gefaßt, sie wird immer nationaler und schafft festen Boden für den Kampf mit Revolution und Terror.

Petersburg, 24. September. (Ernennung Kozlowzew zum Ministerpräsidenten.) Die Ernennung des Finanzministers Kozlowzew zum Ministerpräsidenten unter Belassung in seiner Stellung als Finanzminister wird jetzt amtlich veröffentlicht.

Petersburg, 23. September. (Der ehemalige Schah gefangen.) "Russkaja Wjedomosti" meldet aus Teheran die Gefangennahme des ehemaligen Schahs durch Bakhtiaren.

Aus Sachsen.

— Ernennungen. Der bisherige Rektor des Gymnasiums in Baugen Prof. Dr. Bachmann wurde zum Rektor des Königin-Carola-Gymnasiums in Leipzig und der Professor am König-Albert-Gymnasium daselbst, Dr. Ruge zum Rektor des Gymnasiums in Baugen vom 1. November d. J. ab ernannt.

— Beendigung der Manöver. Die Manöver des 19. Armeekorps wurden am Sonnabend beendet. Die Truppen kehrten mit Fußmarsch in ihre Garnisonen zurück, ausgenommen die Fußtruppen der 40. Division, das Infanterieregiment Nr. 139, das 2. Bataillon Nr. 179, die Montiere und die Abteilung des Gardefußartillerie-Regiments, welche mit Sonderzügen vom Manövergelände in ihre Garnisonen zurückbefördert wurden.

— Tarifermäßigung für Lebensmittel und Futtermittel. Dem Vornehmen nach wird auf den sächsischen Staatseisenbahnen in Uebereinstimmung mit den für die preußisch-sächsische Staatseisenbahnverwaltung getroffenen Maßnahmen mit Wirkung vom 26. September an der bereits eingeführte Ausnahmetarif für Futtermittel und Streumittel derart verallgemeinert, daß nach ihm Futtermittel an jedermann, anstatt nur an Landwirte und Viehhändler, gefandt werden kann. Ausgenommen werden Trockenkartoffeln (Blöcke und Schmelz), zu Speisewecken nicht geeignet, sowie Holzsägemehl und Holzwoleabfälle. Stückgüter werden zum halben wirklichen Gewicht nach den Sätzen des Spezialtarifs für bestimmte Stückgüter verfrachtet. Futtermittel und Mais zu Futtermittelzwecken werden zu den Sätzen des Spezialtarifs III verfrachtet. Gleichzeitig mit der Erweiterung des Ausnahmetarifs für Futtermittel und Streumittel werden weitere Ausnahmetarife eingeführt. Bis zum 30. Juni 1912 werden für frische Kartoffeln in Ladungen die halben Frachtsätze angewendet; für Stückgut wird das halbe wirkliche Gewicht berechnet. Die Fracht für Gemüse wird bis zum 31. Mai 1912 vom Spezialtarif III auf die halben Sätze des Rohstofftarifs heruntersetzt. Erbsen, Linsen und Bohnen werden für die gleiche Zeit nach den Sätzen des Rohstofftarifs befördert. Bei Stückgutsendungen entfallen auf Gemüse und die genannten Früchte die Sätze für das wirkliche Gewicht, auf das Pfund etwa 0,6 bis 0,7 Pf. Eine über die vorerwähnten Begünstigungen für frische Kartoffeln und Gemüse sowie Hülsenfrüchte hinausgehende weitere Ermäßigung wird für wohltätige

Unternehmungen in Höhe von 15 Prozent gewährt. Für Dängemittel werden schließlich die auf die Hälfte ermäßigten Frachtsätze des Spezialtarifs III bis zum 1. Mai 1912 angewendet.

— Eine Abordnung des Submissionsamts der Mittelstandsvereinigung im Königreich Sachsen wurde auch vom Hrn. Minister des Innern, Grafen Blythum von Eckardt, empfangen. Auch Graf Blythum nahm ebenso wie zuvor Hr. Finanzminister von Seydewitz die von Hrn. Bürgermeister Dr. Eberle-Rossen verfaßte und von der Mittelstandsvereinigung in Druck gegebene Denkschrift "Der angemessene Preis" unter Bekundung des lebhaften Interesses für den darin behandelten Stoff entgegen. Der Hr. Minister sagte, dem Wunsche der Abordnung gemäß, zu, die Denkschrift den dem Ministerium des Innern unterstellten arbeitvergebenden Verwaltungen zuzustellen sowie die Verwaltungen der entwickelteren Gemeinden im Königreich Sachsen auf diese Denkschrift aufmerksam zu machen.

— Zur Reichstagswahl. Der Konservative Verein für Chemnitz und Umgegend beschloß, Hrn. Direktor Ernst Burger von der Firma Max Kohl als Kandidaten für die nächste Reichstagswahl aufzustellen.

— Senatspräsident Ohnsorge †. In Dresden starb am Sonnabend im 80. Lebensjahre Hr. Senatspräsident am Oberlandesgerichte Ohnsorge. Er wurde 1886 als Hilfsarbeiter an das Oberlandesgericht und drei Jahre später als Hilfsarbeiter mit dem Charakter als Justizrat in das Justizministerium berufen. Am 1. Januar 1894 wurde er zum Vortragenden Räte im Justizministerium mit dem Titel Geh. Justizrat ernannt. Als Senatspräsident beim Oberlandesgerichte wirkte er seit dem 1. Oktober 1904. Der Verstorbene war auch Mitglied des Kompetenzgerichtshofs und des Disziplinarkonstitutionsrats.

— Die sächsischen Photographen hielten ihre diesjährige Hauptversammlung in Dresden ab. Es wurde u. a. mitgeteilt, daß in Leipzig und Zwickau die Gründung von Zwangsvereinigungen in die Wege geleitet worden sei und daß, wenn diese Erfolge in der Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs haben, in ganz Sachsen Vereinigungen gegründet werden sollen. — Der Waldbrand am 13. d. M. in den Staatsforstrevieren Reichstein und Cunnersdorf des Forstbezirks Schandau hat sich den nunmehr beendeten Feststellungen zufolge nicht, wie verschiedene Zeitungen irrtümlich berichtet haben, über eine Fläche von 300—400 Hektar, sondern auf eine solche von rund 39 Hektar erstreckt. Der Schaden dürfte sich, einschließlich der Kosten für den Wiederaufbau der Brandfläche, auf etwa 60 000 Mark belaufen. Auch trägt an der Entstehung des Brandes nicht ein Waldarbeiter oder ein Waldwärter, sondern ein Wirtschaftsbesitzer die Schuld, dem wie vielen anderen kleinen Landwirten die Entnahme von Gras und Streu gestattet worden war.

— Am 31. Oktober tritt nach dreißigjähriger Tätigkeit als Ephorus und 44jähriger Wirksamkeit als Geistlicher Hr. Oberkirchenrat Superintendent VDr. Nobbe in Leipzig von seinem Amte zurück und in den Ruhestand. In seinem Nachfolger wurde vom Evang.-luth. Landeskonfistorium jetzt Hr. Archidiaconus Friedrich Kaumann in Rochlitz ernannt. — Im Gehölg bei Zschewitz auf der Chaussee Eilenburg—Leipzig fuhr am Sonnabend früh das Automobil des Rechtsanwalts Dr. Favreau aus Leipzig gegen einen Baum und wurde vollständig zertrümmert. Rechtsanwalt Dr. Favreau kam mit einer Verletzung am Schenkel davon, während der mitfahrende Architekt Diezner-Weißig so schwere Kopfverletzungen erlitt, daß er mit dem Krankenautomobil nach Leipzig gebracht werden mußte. Die Verletzungen sind nach ärztlichem Befund glücklicherweise nicht lebensgefährlich. Der Chauffeur blieb unverletzt. — In Leipzig sind die Photographen und Steindrucker in eine Lohnbewegung eingetreten, nachdem ihre Forderungen (Verkürzung der Arbeitszeit, Erhöhung des Mindestlohnes, Herabsetzung der Vorkurszahl usw.) zu einer Einigung nicht geführt haben. Ausständig dürften etwa 2000 bis 2500 Photographen und Steindrucker sein. — Die neue Kinderwälderholungsstätte Chemnitz bei Oberlichtenau wurde am Sonnabend in Gegenwart der Frau Prinzessin Johanna Georg in feierlicher Weise eingeweiht. Die Feier wurde eingeleitet durch ein Konzert aus Eilenburg, vorgetragen vom Chor der städtischen höheren Mädchenbildungsanstalt. Es folgte eine Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Regierungsrat Dr. Dertel. Superintendent Jentsch sprach alsdann einen Weisheitspruch, worauf wiederum ein Vortrag vom Chor der Mädchenbildungsanstalt folgte. Hierauf hielt Dr. mod. Thiele einen Vortrag über die Bewahrung der Jugend vor der Tuberkulose. Nach kurzen Mitteilungen des Erbauers des Hauses, Stadtbaumeister Einhardt, der eine Schilderung des Baues gab, erfolgte ein allgemeiner Rundgang durch die Räume des Gebäudes. Ein vom Mädchenchor vortragener Schluffgesang beendete die Feier. — In Orlitzdorf bei Frankenberg wurde der Gutsauszügler Gustav Raust, der in dem jetzt seinem Sohne gehörenden Gute noch hilfreiche Hand mit anlegte, im Kinderstalle von einem Bullen, der sich losgerissen hatte, durch Hufschläge an den Kopf so schwer verletzt, daß er sofort starb.

Oertliche Angelegenheiten.

— Nur wenige Tage trennen uns noch vom Ende des Quartals. An den langen Winterabenden gehört ein gutes Heimatblatt, das zugleich über alle wichtigen Ereignisse in der Nähe und Ferne schnell, gewissenhaft und allgemein verständlich unterrichtet und freimütig, dabei treu und fest zu Kaiser und Reich, König und Vaterland haltend, zu allen Tagesfragen von Bedeutung Stellung nimmt, zu den besten Gesellschaftern. Ein solches Heimatblatt ist der im 64. Jahrgange erscheinende "Ergeb. Volksfreund", seit Jahrzehnten in unzähligen Familien des oberen Erzgebirges ein treuer Hausgenosse. Wer den "Ergeb. Volksfreund" vom 1. Oktober pünktlich zugestellt erhalten will, beeile sich mit der Erneuerung des Abonne-

ments. Im übrigen sei auch an dieser Stelle auf die Abonnements-Einladung in der heutigen Nummer aufmerksam gemacht.

Schneeberg, 25. Septbr. Das erzgebirgisch-vogtländische Verbandstheater beginnt seine hiesigen Vorstellungen am 4. Oktober mit der Aufführung von Rollés Komödie "Der eingebildete Kranke". In den nächsten Tagen werden Zeichnungslisten für Abonnements verbreitet werden, die hoffentlich recht viele benutzten werden. Sehr erwünscht ist, daß sich noch zahlreiche Einwohner zur kostenlosen Unterbringung der mitwirkenden Künstler in Privatquartieren melden möchten. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende des Dürervereins, Hr. Oberlehrer Major, bis Freitag, den 29. d. Mts., entgegen. Zu wünschen ist, daß der Zweck des Unternehmens, das Interesse für gute dramatische Literatur in weiten Kreisen der Bevölkerung zu wecken und zu fördern, auch hier einen recht günstigen Erfolg haben möge.

Aue, 25. September. Hr. Assessor Heinicke beim hiesigen Königl. Amtsgericht wurde zum Amtsrichter ernannt und vom 1. Oktober d. J. nach Wildenfels als Vorstand des dortigen Amtsgerichts versetzt.

Aue, 25. September. Hr. Konditor Eduard Robert Fischer sen. hier, feierte heute sein 50jähriges Jubiläum als Bürger der Stadt Aue. Durch eine städtische Abordnung mit Hrn. Stadtrat Schubert an der Spitze wurde ihm heute eine Ehrenurkunde hierüber unter feierlicher Ansprache überreicht. Hr. Fischer gehörte in früheren Jahren auch längere Zeit dem Stadtverordnetenkollegium an.

Aue, 25. September. Am Donnerstag, 28. d. Mts. nachm. 3 Uhr, findet hier im Hotel "Stadtspark" eine Mitgliederversammlung des Saalnhabervereins im Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Referate über die Gemeindesteuerverreform, die Strafbarkeit des Wirts bei Auf-führung tanztänzerischer Musikstücke und die Notwendigkeit des Beitritts zur Begrüßungskasse des Verbandes. Berichterstatter ist Hr. Ad. Thomas-Dresden.

Reustädte!, 25. September. Der hiesige Begräbnisverein hielt im "Ratskeller" die diesjährige ordentliche Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende Hr. Revisor i. R. H. Hahn trug zunächst die Jahresrechnung vor, die einen sehr günstigen Abschluß aufweist. Sie ist von einem rechnungstechnischen Sachverständigen geprüft und für richtig befunden worden. Die Jahresrechnung ist die 50. seit Bestehen des Vereins. Nur noch ein Mitglied, das auf eine fünfzigjährige Zugehörigkeit zum hiesigen Begräbnisverein zurückblicken kann, ist am Leben; es ist dies Frau verw. Pochwerksteiger Schönfelder hier. Die Versammlung erklärte die Nichtigkeit der Rechnung und erteilte dem Kassierer Hrn. Materialenverwalter J. Beomhardt Entlastung. Die Gesamteinnahmen betragen 18 449,24 Mark, die Gesamtausgaben 9517,71 Mark. Es verbleibt somit ein Bestand von 8931,53 Mark. Das Vermögen des Vereins stieg im vergangenen Jahre um rund 5000 Mark auf 111 087,96 Mark. Nur durch die Höhe der angesammelten Kapitalien ist es möglich, daß bei dem geringen Mitgliederbeitrag von jährlich 3 Mark das Aus-steuerguthaben des Mitglieds um jährlich 5 Mark steigt. Am Schluß der Versammlung erfolgten die sätungs-gemäß bestimmten Wahlen, die durch Zufur erfolgten und folgendes Ergebnis hatten: Vergrechnungsdirektor i. R. H. Hahn, Vorsteher; Stadtrat Bachmann, Stellvert. Vorsteher; Materialenverwalter Leonhardt, Kassierer; Rentant Walter, Stellvert. Kassierer; Vergrechnungsdirektor Hellwarth, Schrift-führer; Bruno Unger, Stellvert. Schriftführer; Pastor Bruchm und Fleischbeschauer Kuschmann, Beisitzer, sämtlich auf drei Jahre, ferner Sparkassenkontrollleur Hergert und Schneidermeister Lange als Kassensprafser; Registrator Reistner, Schneidermeister Lange, Schuhmachermeister Ernst Weller als Mitglieder des Schiedsgerichts auf das laufende Jahr. Dem Begräbnisverein gehörten am Ende des Vereins-jahrs 1801 Mitglieder von hier und aus der näheren und weiteren Umgebung an.

Ößnitz, 25. September. Gestern fand auf dem Sportplatz in Wilkau ein Fußballwettspiel zwischen dem Fußballklub "Kampf"-Wilkau und dem Fußballklub "Böhly 1910" statt. Letzterer siegte mit 3:1.

Schwarzenberg, 24. Septbr. Gestern fand hier die Gründung eines Obererzgebirgischen Vereins für Luftfahrt mit dem Sitz in Schwarzenberg statt. Das Interesse für die Luftfahrten in allen Kreisen der Bevölkerung ist seit der Erichtung des neuen Sauer- und Wasserstoffwerks ein sehr reges. Deshalb hatten verschiedene Herren, auch aus der Umgegend, Hrn. Fabrik-direktor Nellen gebeten die vorbereitenden Schritte zu einer Vereinigung zu tun. Hr. Nellen hatte zu einer Ver-sammlung für gestern abend im Ratskeller eingeladen; er eröffnete die Sitzung mit der Bekanntgabe der Zwecke und Ziele und verbreitete sich über den hohen Wert des Frei-ballons in sportlicher und wissenschaftlicher Hinsicht. Nach-dem Hr. Voigt-Dresden, der als wissenschaftlicher Be-geleiter auf verschiedenen Fahrten hier schon bekannt ist, die Satzungen eines zu begründenden Vereins bekannt ge-geben, erfolgte die Gründung. In die Vorstandämter wurden einstimmig gewählt die Herren Kommerzienrat Richard Breitfeld in Erla als Vorsitzender, Amtsrichter Dr. Bandgraf als Stellvertreter, Referendar Dr. Woten-hauer als Schriftführer, Assessor Dr. Schreyer als Stell-vertreter, Prokurist Jentsch bei der Firma H. Haldenz als Kassierer, Kaufmann Thomasius als Stellvertreter; für die Fahrtabteilung Fabrikdir. Ingenieur Nellen als Vor-sitzender, Kaufmann Sarfert-Frankenbergrünhain als Stellvertreter; für die wissenschaftl.-technische Abteilung Hr. Voigt-Dresden, Ing. Thuis vom Elektrizitätswerk Ober-erzgebirg als Stellvertreter. Es. Man sprach die Hoffnung aus, daß die Teilnahme an dem Werke im Erzgebirge eine große, allgemeine sein werde. Hr. Bauer stellt den von ihm zu beschaffenden Ballon dem Verein zur Verfügung. Die Eintragung des Vereins in das amtgerichtliche Ge-

noffenschaftsregister wird sofort erfolgen. Dem jungen Verein, der recht bald erstarben möge, entbieten wir ein fröhlich „Gut auf!“ und „Gut Fahet!“

Bernsbach, 24. September. Die hiesige Schule feiert am 26. d. M. ihr 25jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß hat der Schulvorstand für vormittag 9 Uhr eine Schulfest mit anschließenden turnerischen Übungen und Jugendspielen geplant. Am Nachmittag findet eine Ausstellung von Zeichnungen, Handarbeiten, Lehrmitteln für die neu gegründete gewerbliche Fortbildungsschule und für Jubiläumsgeschenke statt. Für den Abend (7 Uhr) ladet das Lehrkollegium alle Männer der Schule zu einem Elternabend im Gasthof „zum Lamm“, mit verschiedenen Darbietungen der Jugend, ein.

Ebenstod, 25. September. Hatte der Erzgebirgs-Turngau (D. L.) schon mit der reichen und vielseitigen Turnarbeit bei dem letzten Ganturnfest in Oberschlema bewiesen, daß er im Verein mit seinen wesentlichen Fortschritten gemacht hat, so sollte die Steigerung der Turnfertigkeit der einzelnen Turner durch das in der gestrigen Ganturnerunde hier abgehaltene Einzelwettturnen gezeigt werden. Die Ergebnisse sind auch derart erfreulich, daß man einen allgemeinen Fortschritt bestimmt konstatieren und der Hoffnung Ausdruck geben kann, der Gau werde immer rüstig vorwärts streben und sich und der edlen Turnarbeit dadurch die Anerkennung und Wertschätzung auch solcher Volksteile erobern, die das Turnen bis jetzt noch nicht genügend würdigen. — Am Sonntag nachmittag trafen Ganturnrat, Kampfrichter und Wettturner in großer Zahl hier ein. Die Verquartierung der etwa 85 Mann war durch die hiesigen Turner in zuvorkommender Weise vermittelt worden, wofür ihnen und ihrem Leiter Hrn. Lehrer Joh. Döpper aufrichtiger Dank gebührt. Nach 8 Uhr abends vereinigten sich die Kampfrichter unter dem Vorsitz des Ganturnrats Emrich Aue in der „Centralhalle“ zu einer Sitzung, um eine gleichmäßige gerechte Beurteilung aller Leistungen zu besprechen. Darnach fand eine von den beiden hiesigen zur Deutschen Turnerschaft gehörenden Vereinen im Saale des „Feldschlößchen“ veranstaltete Festkneipe statt, die einen wohlgeleiteten Verlauf nahm. Sängern, Turnern und Turnerinnen zeigten ihr Bestes und erbrachten den Beweis, daß auch hier das deutsche Turnen eine gute Pflegstätte gefunden hat. Hr. Kaufmann Drechsler begrüßte die Anwesenden und Hr. Emrich sprach der hiesigen Turnern namens des Ganturnrats und aller Gäste Dank für die treffliche Ausführung und feierliche Ausgestaltung des Tages aus. Hierbei verlas der Ganturnrat einen Kartengruß vom Kreisvertreter Hrn. Direktor Fiedlerwirth, Dresden und veranlaßte im Anschluß hieran eine Sammlung für die Kreisunterstützungskasse, welche 44 M. 15 S. ergab. — Am gestrigen Sonntag früh gegen 8 Uhr begannen dann die Wettkämpfe, zu denen 7 Mann in Abteilung A (über 35 Jahre) und 67 Mann in Abteilung B antraten. Das Wettturnen währte bis gegen Mittag. Nachmittags 1 Uhr begann in der Schuturnhalle die eigentliche Ganturnerunde, zu der 167 Mann aus 41 Vereinen erschienen waren. Die Frauenturnerturnen unter Hrn. Gw. Vanges Leitung und die Ganturnerturnen (153 Mann) unter der Leitung des Hrn. Gw. Emrich erst schwierige Freiübungen, dann Geräteübungen in 11 Riegen. Der überreichen Turnarbeit folgte eine Versammlung im Saale des „Deutschen Hauses“, in deren Mittelpunkt außer Besprechung des Turnens und verschiedenen Mitteilungen die Verkündigung der Sieger von den Wettkämpfen am Vormittag stand. Als solche wurden mit dem wohlverdienten Ehrentrage, dem ein Diplom folgen wird, ausgezeichnet bei der Altersabteilung A: 1. Walter Lorenz-Carlsfeld, 2. Fern. Lang Tsch. Aue 78, 3. Magnus Baumgarten-Carlsfeld, 4. Otto Siebel-Zwönitz. In der Jugendabteilung B wurden Sieger: 1. Max Steinbach Allg. Ld. Aue, 2. Hans Meier Tsch. Neustädtel, 3. Albert Heß-Deiersfeld, 4. Alfred Kühn Tsch. Thalheim und Hans Martin Ld. Jahn Aue, 5. Otto Schmiedgen-Dorfchemnitz, 6. Georg Müller Ld. Schneeberg, 7. Kurt Schulz Ld. Zwönitz, 8. Paul Dietrich Tsch. Neustädtel und Kurt Lang Tsch. Aue 78, 9. Max Preis Ld. Zwönitz, 10. Richard Lorenz Ld. Zwönitz, 11. Paul Klammner-Oberpfannenstiel, 12. Bruno Vorberg-Hormersdorf, 13. Ernst Reuschel Tsch. Thalheim, 14. Martin Weigel Allg. Ld. Aue, 15. Emil Bretschneider Tsch. Thalheim, 16. Artur Baumgarten-Carlsfeld, Artur Thierfelder Tsch. Thalheim und Alfred Vogel Allg. Ld. Aue. Belobigt wurden: Gustav Köppler Tsch. Aue 78, Ernst Hölzig Tsch. Neustädtel, Walter Dreßler Tsch. Aue 78, Otto Schärer Ld. Schneeberg, Paul Horbach Tsch. Neustädtel, Paul Schell-Bernsbach. Der Preisverteilung wurde durch eine vom hiesigen Turnverein „Frisch auf“ gestellte lebende Bild, wobei eine Turnerin einen sinnigen Prolog sprach, und an dessen Schluß die große Festversammlung „D. Deutschland hoch in Ehren“ sang, ein herrliches Gepräge verliehen. Ein kräftiges „Gut Heil“ den Siegern bildete den Schluß der arbeitsreichen Veranstaltung, die eine Ergänzung der Turnarbeit vom Ganturnfest und zugleich eine Vorbereitung auf künftige Feste bedeutet.

— Versammlung der Mitglieder des Landesobstbauvereins. Am Sonntag, 1. Oktober, vormittags 11 Uhr, findet im Vortragsaal der Internationalen Hygieneausstellung in Dresden eine allgemeine Versammlung der Mitglieder des Landesobstbauvereins für das Königreich Sachsen mit folgender Tagesordnung statt. Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des Landesobstbauvereins und der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Bezirksobstbauvereins Dresden folgt ein Vortrag des Hrn. Dr. Koch-Berlin über „Hygiene und Obstverwertung“, dem sich eine Aussprache anschließt. Bei genügender Beteiligung sind einige Herren, Bearbeiter der Gruppe „Ernährung“ in der populären Abteilung der Hygieneausstellung, bereit, die wissenschaftlichen Erklärungen in dieser Gruppe zu geben. Den Mitgliedern des Landesobstbauvereins wird die Vergünstigung des halben Eintrittsgeldes gewährt.

Eintrittskarten werden von 10 Uhr ab am Haupteingang (Bennstraße) durch den Geschäftsführer, Hrn. Lindner, abgegeben. Mitgliedskarten sind vorzulegen. Interessenten, welche außer der Ausstellung auch den Obstbau in Dresdens Umgebung kennen lernen wollen, ist hierzu am Montag, 2. Oktober, unter der Führung der Ausflugskommission des Bezirksobstbauvereins Dresden Gelegenheit gegeben. Abfahrt mit der Straßenbahn vom Schloßplatz um 10 Uhr nach den städtischen Obstplantagen Postwitz, dort gleichzeitig Besichtigung der städtischen Wasserwerke, der Obstanlagen des Hrn. Dr. Große und des Schloßgartens zu Pillnitz. Sonderwagen werden bereit stehen. Von Pillnitz erfolgt die Uebekfahrt nach Kleinjochwitz, Besichtigung der Obstanlagen des Hrn. Hering und je nach Belieben Besichtigung der Baumschulen Postwitz in Laubegast oder der Baumschulen des Hrn. Hauber in Tolkewitz. Allen Interessenten sei der Besuch der Veranstaltung warm empfohlen.

Lebte telegraph. u. telephonische Nachrichten des Erzgeb. Volksvereins.

Berlin, 25. September. Der am 17. d. Mts. verstorbenen Reichstagsabgeordnete Liebermann von Sonnenberg wurde gestern beerdigt. Zahlreiche Vereine, besonders auch der Bund der Landwirte und verschiedene Kriegervereine, hatten Abordnungen zu der Trauerfeier entsandt. Namens der politischen Freunde rief Reichstagsabgeordneter Raab dem Verstorbenen Abschiedsworte in das Grab nach.

Berlin, 25. September. Als die Witwe Hemmerlein mit ihrem ältesten Sohne gestern früh 7 Uhr von einem Refrutenaushebungsbill zurückkehrte, fand sie ihre 3 jüngsten Kinder — 2 Knaben und 1 Mädchen — die sie ohne Aufsicht in der Wohnung zurückgelassen hatte, besinnungslos in ihren Betten vor. Es war vergessen worden, den Gashauptkahn zu schließen. Der Gahn am Küchenherd stand offen und aus diesem war über Nacht Gas entströmt. Die Kinder wurden in das Krankenhaus gebracht. Alle drei befinden sich in Lebensgefahr.

Berlin, 25. September. Gestern versuchte der Schlächtergeselle Paul Bryller die verheiratete Hedwig Nitschmann in der Wohnung des Ehemanns, des Bäckers Bruno Nitschmann, Rochaustraße 25, zu erschließen. Er brachte der Frau eine Schußverletzung am Halse bei.

Johannistal, 25. September. Gestern wurde in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums die nationale Flugwoche eröffnet. Fräulein Beeje schlug den Weltrekord für Frauen, indem sie 2 Stunden 29 Minuten in der Luft blieb.

Cassel, 25. September. In der Mitgliederversammlung des Provinzialverbands des Deutschen Flottenvereins unterstrich Admiral von Köster nochmals eine Forderung, die in Nürnberg in der Versammlung des Flottenvereins in einer Resolution niedergelegt wurde. Diese Forderung geht dahin, über das Flottenbauprogramm hinaus den Bau von jährlich 1 Panzerkreuzer mehr ins Auge zu fassen.

Düsseldorf, 25. September. In ganz Westdeutschland hat eine Agitation gegen die Erhöhung der Lebensmittelpreise durch neue Preisaufschläge seitens der Zwischenhändler eingesetzt.

Düsseldorf, 25. September. Die Freisinnige Volkspartei ließ gestern erneut erklären, daß sie in der Stichwahl am 29. d. M. dem sozialdemokratischen Kandidaten zum Siege zu versetzen entschlossen sei.

Prag, 25. September. Hier beschloß eine Versammlung deutscher und tschechischer Staatsbahnenbeamter, von der Regierung eine günstige Erledigung ihrer Forderungen bis 1. Oktober zu verlangen. Die gleichzeitig anwesenden Beamten der Buschthaberbahn beschloßen, ein Memorandum an die Generaldirektion zu senden, worin hinsichtlich des Gehalts und der Beförderung eine Gleichstellung mit den Staatsbahnenbeamten verlangt wird.

Prag, 25. September. In Kuttenberg kam es zu großen Zerstörungen. Mehrere tausend Arbeiter bombardierten das Getreidemagazin. Sie schlugen die Fenster der Fabrik ein und demolierten das Tor einer andern Fabrik. Militär und Gendarmerte mußte ausrücken. Es kam wiederholt zu heftigen Zusammenstößen mit der Menge, welche nachts in die benachbarte Stadt Sedlitz zog. Ein Gendarm wurde verletzt. Es wurden strenge Ausnahmeverordnungen erlassen.

Paris, 25. September. 15 000 organisierte Sozialisten wohnten gestern nachmittag der Versammlung gegen den Krieg bei. Es ereignete sich kein ernstes Zwischenfall. Vertretene Postgebeamte hielten die Ordnung aufrecht.

Paris, 25. September. Gestern abend erschöß der 18jährige Sohn des Barons Courvingny bei Falaise seinen Vater, als dieser im offenen Wagen auf der Landstraße dahinfuhr, aus dem Hinterhalt. Der Sohn gab an, daß er auf Anstiften seiner Mutter gehandelt habe, die neben ihm gestanden hätte, als er den Schuß auf seinen Vater abgab. Mutter und Sohn wurden verhaftet.

London, 25. September. Früh 5 Uhr 55 Min. Infolge eines im Kohlenraum ausgebrochenen Brandes explodierte der Kessel des Panzerschiffes „Liberty“. Das Schiff sank in 19 Minuten. Angeblich sollen 500 Personen umgekommen sein. Einige Matrosen sprangen über Bord und konnten durch Boote gerettet werden.

Kiew, 25. September. Das Todesurteil ist an Bagrow vollstreckt worden. Vor seiner Hinrichtung bat Bagrow um die Erlaubnis, mit einem Rabbiner sprechen zu dürfen; er verzichtete aber darauf als er hörte, daß das Gespräch in Gegenwart des Staatsanwalts stattfinden müßte.

Gibraltar, 25. September. Wie das Neutische Bureau von glaubwürdiger Seite erfährt, sind auf Seiten der Spanier bei dem letzten Gefecht am rechten Ufer des Rextflusses am 20. d. M. 14 Offiziere und 70 Mann verwundet worden. General Aldave hat um neue Verstärkungen gebeten.

Malta, 25. September. Der Kreuzer „Medea“ hat Befehl erhalten, heute mit versiegelter Ordre nach dem Osten abzugehen.

Appleton (Wisconsin), 25. September. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Eisenbahnzuge und einem vollbesetzten Lieferwagen sind 14 Personen getötet und 12 verwundet worden.

Für die Redaktion verantwortlich: L. Schlesinger, Schneeberg. Für den Inseratenteil verantwortlich: G. Unger, Reustädtel. Notationsbüro und Verlag von Rechtsanwält P. Fraefel, in Sa.: G. W. Gärner, Schneeberg.

Vorausgabe des Kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 26. September: Südwestwind; aufheiternd; etwas wärmer; trocken.

Schon ein ganz kleiner Zusatz von **MAGGI Würze** gibt augenblicklich schwachen Suppen, Saucen, Gemüsen usw. kräftigen Wohlgeschmack. Bestens empfohlen von **Gust. Feine, Inh. Curt Kunz, Kolonialw., Zwickauerstr.**

Schöne Halb-Stage ist vom 1. Januar 1912 ab zu vermieten bei **Bernhard Schärer, Schneeberg, Bühlberggasse 230.**

Mittlere Stage, im ganzen oder geteilt, per 1. Januar 1912, event. früher zu vermieten. **Th. Seidenreich, Griesbach 3d.**

In Lößnitz Logis gesucht, 2 Stuben, Kammer, Küche von kinderlosem Ehepaar zum 1. Januar. Angebote mit Preis unter **M. S. 10** postlagernd Lößnitz.

Winden, Fleischereimaschinen liefert und repariert **Walter Langer, Lauter i. Sa.**

Millionen Erfolge! Tausende Dankschreiben! **„Hautwasser Leda“** beseitigt alle Flechten, bösen Grind, Sommerprossen, offene Beine, fleckige gelbe Haut, Nasen- und Gesichtsröte. Käuflich in Apotheken, Drogen- und Parfümhandlungen od. d. die Ledawerke Zwickau Sa. Preis der Originalflasche Mark 5.—.

Fein- u. **Hohl-**schleifen von **Rasiermessern, Scheren, Messern aller Art** wird täglich jederzeit ausgeführt bei **Walter Restmann, Aue, Bahnhofstraße, gegenüber der Adler-Apothek.**

10 000 Mk. auf 1. Hypothek am 1. Jan. 1912 auszuleihen, Angebote unter **M. S. 10** postlagernd Schneeberg erbeten.

Deute Dienstag: **Schlachtfest.** **Emil Walther, Schneeberg.** **Feinste Delikateß-Brühwürstchen** das Paar 25 S., nach Frankfurturter Art, empfiehlt fortwährend frisch **Hahns Obsthalle, Schneeberg, Markt.** **Gummi- u. Metallstempel** jeder Art **Druckereien in all. Größen** **Petschaft, Signierschrift, Emaille-Schilder** in allen Ausführungen liefert schnellstens **Kurt Steinmüller** Buchhandlung **Schneeberg i. Sa.** 1 oder 2 Herren können besseres möbliert. Zimmer erhalten. **Reustädtel, Lindenauerstr., 28 a.**

**Elisabeth Herrmann
Hermann Martin**

Verlobte
Dresden im September 1911. Lauter

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
Sonntagsjungen
zeigen hocherfreut an
Forstassessor **Kirchner und Frau.**
Antonsthal 1. Sa., den 24. Sept. 1911.

Der lieben Gemeinde **Raschau** sowie
werten Verwandten, Freunden und Bekannten
sagen nur hierdurch beim **Wegzug nach
Annaberg** herzlich Lebewohl
Oberlehrer **Langer und Frau.**
Raschau, den 25. September 1911.

Für die vielen Beweise liebevoller Teil-
nahme beim Tode und Begräbnisse unseres
teuren Entschlafenen, des
Ratsdieners
Friedrich Wilhelm Götz
sagen wir nur hierdurch unsern tiefgeföh-
ltesten, herzlichsten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Schneeberg, den 25. Sept. 1911.

Nachdem wir vom Grabe meiner lieben
Gattin, unserer guten Mutter, Groß- und
Schwiegermutter
Frau Selma Agnes Speck
zurückgekehrt sind, sagen wir allen Ver-
wandten, Freunden und Bekannten für die
reichen Blumen- und Kartenspenden und für
das letzte Geleit zur Ruhestätte unseren
herzlichsten Dank.
Wachtmeister **Speck und Kinder.**
Zwönitz, am 23. September 1911.



**Moderne Besätze.
Moderne Schneiderartikel.**



Außerordentlich niedrige Preise
gewährleistet, durch Millionenumsatz
meiner Handelszentrale Deutscher
Kaufhäuser.

Ansichtssendungen!

Stücke zum Abarbeiten!

Portofreier Versand!

Theater in Schwarzenberg.
(Hotel Ratskeller.)

Dir.: Albert Reher.

Dienstag, den 26. September, 8 1/2 Uhr
unter Mitwirkung der Auer Stadtkapelle!

Beste Operette der Gegenwart, vor kurzem im Theater des
Westens in Berlin mit durchschlagendem Erfolge aufgeführt!

Der Nodelzigenner.

Romische Operette in 3 Akten von Leo Raftner.
Musik von Josef Snaga.

Preise der Plätze im Vorverkauf bei Hrn. W. Adler:
Sperre 1.75 M., 1. Platz 1.25 M., 2. Platz 80 M.

An der Abendkasse:
Sperre 2 M., 1. Platz 1.50 M., 2. Platz 1 M.

Bock's Sirocco-Kaffee

ist der beste

und sollte wegen seiner Güte und Preiswürdigkeit in
keinem Haushalte fehlen.

Hausalt-Mischung das Pfund M. 1.50
Prinzess-Mischung - - - 1.60
Preanger-Mischung - - - 1.80
Menado-Mischung - - - 2.00

Sämtliche Kaffees werden auf dem Sirocco-Röstapparat
gobraunt, welcher im In- und Ausland infolge seiner
hervorragenden Leistungen die höchsten Auszeichnungen
erhielt.

Ein Versuch wird Sie von diesem vorzügl. Röstprodukt
überzeugen.

Paul Bock, Schneeberg

Telefon 281 am Markt.

Zur gefl. Beachtung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Löbnitz und
Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich außer den mir zur
Verfügung stehenden Leichenwagen 1. Ranges, der
Harmonie gehörend, noch einen eigenen der Neuzeit
entsprechenden

Kinderleichenwagen

angeschafft habe und bitte bei vorkommenden Sterbe-
fällen um gütige Berücksichtigung.

Bruno Hänel, Spediteur, Löbnitz.

Büchl. Begräbnisgesellschaft Schneeberg.
Generalversammlung,

Mittwoch, den 27. Sept. im Hotel Stadt Leipzig.

Erzgebirgsverein Neustädtel.

Dienstag, den 26. Septbr., pünktlich abends 1/9 11hr:

Versammlung

in Körner's Restauration. Beschluffassung über die
Haupt- und Abgeordnetenversammlung in Wolfenstein und
andere Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

„Stadt Leipzig“, Schneeberg.

Dienstag, d. 26. Septbr., abends 8,15 Min.,

Sensations-Gastspiel

der berühmten, unübertrefflichen Dresdner

Victoria-Sänger!!

Seit 1903 Deutschlands bedeut. Herren-Elite-Truppe
mit vollständig neuem, hochaktuellen, erstklass.
Parade-Schlager-Programm!

Die neuest. humorbrühenden Original-Gastspiele!
Jeder Einzelne in neuer Solo-Dravournummer!
Niemand kann dergleichen Programme bieten!

Die Dresdner Victoria-Sänger erzielen trotz der
enormen Hitze Juni u. Juli im Variété „Solljäger“
Magdeburg, tägl. volles Haus und wurden für drei
Sommermonate 1912 mit erhöhter Gage reenga-
giert. 51 000 Konzertbesucher.

Luft im 1200 Menschen fassenden Prater-Saal in
Plauen i. V. 15 Tage total ausverkauft!

Vorverkauf in Kleinmu's Cigarrengeschäft und
Raufmann Wehmann.

Rum. Tischplatz 80 M., 1. Platz 60 M., 2. Platz 50 M.
Abendkasse: Rum. Tischplatz 1 M., 1. Platz 75 M.,
2. Platz 60 M.

Köhlerturm Glesberg.

Mittwoch, den 27. September:

Schlachtfest.

Mittag Wellfleisch, später frische Wurst mit Kraut
sowie Bratwurst mit Kraut.

Um zahlreichen Besuch bittet Hugo Haer, Bergwirt.

10000 Mark

als II. Hypothek auf gut verzinsliches Wohnhaus in bester
Lage von Aue sofort oder später gesucht.

Angebote unter A. D. an die Geschäftsstelle dieses
Blattes in Schneeberg.

Blusen!

Die Abteilung „Konfektion“ meines Warenhauses befindet sich jetzt in der
ersten Etage.

Bequeme Verkaufs- und Anprobier-Räume sind geschaffen worden.

Die Lager sind bedeutend vergrößert und alle Neuheiten eingetroffen.

Ca. 450 Blusen stelle ich von heute ab zum billigen Verkauf.

Velourblusen, Kimonoform
hübsche Muster Stück 95 M.

Velourblusen, moderne Streifen
mit Stufen Stück 1.25 M.

Popelinblusen mit Talleinsatz, Seiden-
paspeln. Knopfbesatz, viele Farb. St. 3.90

Popelinblusen, einfarbig, Samtband
und Knopfgarnierung Stück 5.75

Popelinblusen, modern gestreift, reiche
Garnierung, schöne Farben Stück 6.75

Velourblusen mit Stüfchen, gestreift,
Modifarben Stück 1.48

Kimono-blusen, gestreift Barchent mit
Satin- u. Paspelgarnierung Stück 2.75

Herbstbluse, sehr vornehm, mit Samt-
und Knopfgarnitur Stück 3.95

Reinseidene Blusen, hübsch ge-
muster, mit Talleinsatz u. Garnierung,
gefüttert, Kimonoform Stück 4.75

Cheviotblusen mit Borten- und
Knopfgarnierungen Stück 6.75

Hochelegante Blusen aus türkischen
Velour-Stoffen mit Satinkoller und
Knopfbesatz Stück 3.75

Popelinblusen mit vornehmer Garnierung
moderne Streifen Stück 7.25

Tüllblusen mit Spachtel-motiven und
Einsätzen, ganz gefüttert Stück 4.90

Hochfeine Herbst- u. Winter-
Blusen, neueste Ausmusterungen,
moderne Formen und Farben.

Warenhaus Paul Rohrbek, Aue.